

Linz

- Nach Kiew verkaufte Donau-Touristik-Chef Manfred Traunmüller sein Schiff



Foto: eku

„Kaiserin Elisabeth“. Ab 29. April fährt eine neue Elisabeth auf der Donau. Seite 30



Gut verpackt für die Fahrt auch übers Meer verließ die „Kaiserin“ Linz. (Kpt. Otto Steindl)

„Kaiserin Elisabeth“ übersiedelt nach Kiew

LINZ. Mehr als sechs Jahre gehörte sie zum Stadtbild von Linz, die „Kaiserin Elisabeth“. Jetzt verließ das Personenschiff der Donau Touristik die Landeshauptstadt. Das Reiseziel: Kiew in der Ukraine.

VON EIKE-CL. KULLMANN

In der Schiffswerft Linz wurde die „Kaiserin Elisabeth“ für die Überstellungsfahrt zum Dnjepf vorbereitet. Alle Fenster am Hauptdeck mussten mit Brettern verkleidet werden, um eine gefahrlose Fahrt entlang der Küste des Schwarzen Meeres von der Donaumündung zur Dnjepfmündung zu ermöglichen.

Bis sie ihren neuen Heimathafen erreicht, legt die

„Kaiserin Elisabeth“ eine Strecke von 4200 Kilometern zurück. Im ukrainischen Donauhafen Izmail erfolgt dann die Umbenennung. Die „Kaiserin“ wird künftig als „ROSA VIKTORIA“ in Kiew für Stadtrundfahrten im Einsatz sein.

„Kaiserin Elisabeth II.“

Die Donau Touristik muss deshalb allerdings nicht ohne eine „Kaiserin“ auskommen. Der Chef des Linzer Unternehmens, Manfred Traummüller, wurde am Rhein fündig und erwarb das Gala-Schiff „Rheinkönigin“. Nach Zustimmung des neuen Besitzers der bisherigen „Kaiserin Elisabeth“ konnte der Linzer Privat-

reeder die „Rheinkönigin“ in „Kaiserin Elisabeth II.“ umbenennen.

Ihren Saison-Start auf der Donau wird die „neue Kaiserin“ am 29. April haben. Oberösterreich wird sie allerdings seltener sehen als ihre Vorgängerin. Auf der sogenannten Langstrecke Passau-Linz-Wien wird das Gala-Schiff nur noch neun Mal in dieser Saison (Juli und August) unterwegs sein. Das Hauptaugenmerk der Donau Touristik gilt 2010 den Ausflugsfahrten Wien-Bratislava.

Dazu kommen laut Manfred Traummüller in dieser Saison auch live moderierte Wachau-Fahrten (Dürnstein-Wien-Dürnstein) an Sonntagen.